Schalker Gymnasium

Liboriusstr. 103
45881 Gelsenkirchen
0209 – 37 78 16 10
März 2020

INFO 1 **Abitur 2023**

Informationen zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe im Schuljahr 2020/2021

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie/Euch über die Bedingungen und die Organisationsform der gymnasialen Oberstufe informieren.
Sie als Eltern hätten wir gerne zu einem Informationsabend eingeladen, was uns jedoch – wie Sie wissen – zurzeit nicht möglich ist. Wir hoffen aber, dass Ihnen diese schriftlichen Informationen reichen werden.

Die Schülerinnen und Schüler sowie Sie als Eltern erhalten auf elektronischem Weg die notwendigen Informationen zu den Kurswahlen für das kommende Schuljahr. Auf der Homepage haben wir das elektronische Laufbahnberatungs-und Planungstool (LuPO) des Schulministeriums NRW hinterlegt. Mit diesem Tool werden die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl ihrer Kurse bestmöglich unterstützt. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Sie und die Schülerinnen und Schüler erreichen diese Seite über den Link:
https://schalker-gymnasium.de/s/kurswahlen/

Aufgrund dieser aktuell notwendigen Neuerung wird die Laufbahn zunächst **nur** für die kommende EF festgelegt. Alle Wahl- und Veränderungsmöglichkeiten, die für die gesamte Schullaufbahn – also auch Q1 und Q2 – gelten, werden zu einem späteren Zeitpunkt in den Beratungsgesprächen besprochen.

Euch bitten wir, einen Schnellhefter als Info-Mappe anzulegen. Bei allen Veranstaltungen und persönlichen Beratungsterminen ist diese mitzuführen. In diese Mappe gehören außer den INFO-Schriften alle mit der Beratungslehrerin abgesprochenen und unterzeichneten Schullaufbahnbögen, so dass die gesamte Oberstufe dokumentiert werden kann.

Die Kurs- und Fachwahlen müssen von Euch **bis zum Freitag, 26.03.2020** durchgeführt werden. Den fertigen Beratungsbogen schickt ihr bitte an kurswahlen-10@schalker-gymnasium.de.

Aufgrund der Blockungen und damit verbundener Belegungsprobleme - beispielsweise die Gleichzeitigkeit von zwei Fächern für einzelne Schüler/innen - können sich im Laufe der Vorbereitung des Schuljahres 2020/2021 noch Veränderungen der anzuwählenden Fächer ergeben. Die dann notwendig werdenden Änderungen der Schullaufbahnen werden nach Abschluss der Vorbereitungen des neuen Schuljahres durchgeführt.

Das Schulministerium hat darauf hingewiesen, dass nur im Rahmen der Möglichkeiten der Schule (Fächerangebot und Begrenzung der Anzahl der Kurse in einem Fach) gewählt werden kann. Außerdem muss gewährleistet sein, dass zur Sicherung der Schullaufbahnen – z.B. bei Wiederholungen - ein kontinuierliches Kursangebot über einen längeren Zeitraum angeboten und abgesichert wird und dass die individuellen Wünsche gegebenenfalls zurückgestellt werden müssen.
Als Beratungslehrerin steht der künftigen Stufe EF Frau Helmig-Molitor zur Verfügung.

gez. Derichs, Schulleiter gez. Helmig-Molitor, Oberstufe

Struktur der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die folgenden Phasen:

Abkürzungen	**Bezeichnung des Schuljahres bzw. Bildungsabschnittes**	**Ziel**	**Abschlüsse bzw. Übergänge**
EF	Einführungsphase	In diesem ersten Jahr der Oberstufe werden die Schüler/innen inhaltlich und methodisch auf die Arbeitsweise der beiden nachfolgenden Jahre vorbereitet	Versetzung in die Qualifikationsphase + mittlerer Bildungsabschluss
Q1	erstes Jahr der Qualifikationsphase	Die Leistungen der beiden Schuljahre der Qualifikationsphase gehen in die Zulassung zum Abitur und in die Gesamtqualifikation ein.	In der Qualifikationsphase erhalten die Schüler/innen keine Zeugnisse, sondern halbjährlich Informationen zum Leistungsstand; frühestens am Ende von Q1 erlangen die Schüler/innen die Fachhochschulreife (schulischer Teil)
Q2	zweites Jahr der Qualifikationsphase	s. o.	Am Ende der Qualifikationsphase wird über die Zulassung zum Abitur entschieden.
	Abiturprüfung	Es gibt vier Abiturfächer, von denen die ersten drei schriftlich und das vierte mündlich geprüft werden.	Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife

Fächerangebot des Schalker Gymnasiums

Die Unterrichtsfächer in der Einführungsphase werden Grundkurse genannt und dreistündig unterrichtet, die Vertiefungsfächer zweistündig. Eine Ausnahme bilden die neu einsetzenden Fremdsprachen, die bis zum Abitur vierstündig unterrichtet werden.
Die Fächer verteilen sich – mit Ausnahme von Religionslehre und Sport - auf drei Aufgabenfelder. Daraus ergibt sich das folgende Fächerangebot mit den gültigen Abkürzungen und am Schalker Gymnasium üblichen Schreibweisen:

I. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld

Deutsch (d)	Englisch (e_5)	Lateinisch (l_0)	Kunst (ku)
	Französisch (f_6) ab Kl. 6	Französisch (f_0)	Musik (mu)
		Russisch (r_0)	Literatur (lit) nur Q1
		Italienisch (i_0)	
		Spanisch (s_0)	

II. Das gesellschaftliche Aufgabenfeld

Erziehungswissenschaft (pa)	Geographie (gg) / Erdkunde (ek)	Sozialwissenschaften (sw)
Geschichte (ge)	Philosophie (pl)	

III. Das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Aufgabenfeld

Mathematik (m)	Biologie (bi)	Informatik (if)
	Chemie (ch)	
	Physik (ph)	

IV. Außerhalb dieser drei Aufgabenfelder liegen die folgenden Fächer:

Evangelische Religionslehre (er)
Katholische Religionslehre (kr)
Sport (sp)

Einführungsphase

Pflichtgrundkurse sind:

- Deutsch
- eine in der Sekundarstufe I (Kl. 5-10) begonnene Fremdsprache
- Kunst oder Musik
- ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
- Mathematik
- eine Naturwissenschaft (bi, ch oder ph)
- Religionslehre
- Sport
- eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III.

Darüber hinaus müssen die Schüler/innen aus dem Wahlbereich (Fächerangebot der Schule) noch mindestens **zwei Fächer** belegen.

Schülerinnen und Schüler, die an der Realschule keine zweite Fremdsprache bis zur 10. Klasse gewählt haben oder in der S I die Hauptschule besucht haben, müssen eine neu einsetzende Fremdsprache anwählen, die auch gleichzeitig als „weitere Fremdsprache“ (neuntes Pflichtfach) gewertet werden kann.
Wird das Fach Religionslehre nicht angewählt, so muss neben Philosophie ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld II gewählt werden.
Neben diesen Pflichtkursen kann noch ein zweistündiger Vertiefungskurs und in der Q1 auch ein Projektkurs angewählt werden.
Bei der Wahl einer neu einsetzenden Fremdsprache ist zu bedenken, dass dieses Fach zügig den Spracherwerb vorantreibt und deswegen von Anfang an ein kontinuierlicher Arbeitseinsatz erforderlich ist. Außerdem muss die neu einsetzende Fremdsprache im Regelfall bis zum Abitur durchbelegt und bei der Zulassung zum Abitur berücksichtigt werden.
Für das Fach Italienisch weisen wir vorsorglich darauf hin, dass eventuell nicht alle Wünsche erfüllt werden können und dass wir uns auf einen Grundkurs, der etwa hälftig von Gauß-Schüler/innen belegt wird, beschränken müssen. Für Italienisch muss deshalb bei den Wahlen ein Ersatzfach angegeben werden.

Jahreswochenstunden und Kursanzahl

Bei der Planung der Schullaufbahn müssen neben den Belegungsverpflichtungen weitere Bedingungen erfüllt werden:

- in jedem Schuljahr mindestens 34 und maximal 36 Stunden
- in allen drei Jahren mindestens 102 Stunden
- in der Qualifikationsphase 40 anrechenbare Kurse (= 8 LK + 32 GK); Projektkurse sind anrechenbar, Vertiefungskurse nicht.

Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase wird der Unterricht in Grund- und Leistungskursen aufgeteilt. Daneben kann auch weiterhin ein Vertiefungskurs oder neu ein Projektkurs angewählt werden. Die beiden letzten Kursarten werden zweistündig, Grundkurse weiterhin dreistündig und die Leistungskurse fünfstündig unterrichtet. Entsprechend werden bei Belegung von zwei Leistungskursen und acht Grundkursen 34 Stunden bzw. 35 Stunden erreicht, wenn unter den Grundkursen eine neu einsetzende Fremdsprache gewählt worden ist. In beiden Schuljahren müssen Kurse in diesem Umfang belegt werden, so dass zweimal (mindestens) 34 Stunden nachgewiesen werden.
Zu den Belegungsverpflichtungen ist noch anzumerken, dass anstelle der Fächer Kunst bzw. Musik in Q1 zwei Kurse in Literatur (li) angewählt werden können. Es ist zu bedenken, dass Literatur nicht in Q2 fortgeführt werden kann. Ferner müssen in der Qualifikationsphase jeweils zwei Grundkurse Sozialwissenschaften und Geschichte belegt werden. Sollte von diesen beiden Fächern nicht bereits eines durchgängig in EF und Q1 belegt worden sein, müssen sie in dreistündigen Zusatzkursen (ge_z bzw. sw_z) in Q2 angewählt werden.
Aus der folgenden Tabelle werden die Belegungsverpflichtungen für die Qualifikationsphase ersichtlich. Dabei verweist die Ziffer hinter dem Punkt auf das jeweilige Halbjahr; also bezeichnet Q1.1 das erste Halbjahr des ersten Jahres der Qualifikationsphase. Bei der Belegungsverpflichtung ist es unerheblich, ob ein Fach als Leistungskurs oder Grundkurs geführt wird. Da für die Q2 die Belegungsverpflichtung von wenigstens 34 Stunden gilt, können oder müssen Kunst/Musik und Religionslehre bzw. das Ersatzfach zusätzlich auch in Q2 belegt werden. Literatur wird allerdings nur in Q1 angeboten.

Fach	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2
Deutsch	x	x	x	x
eine in der S I begonnene Fremdsprache	x	x	x	x
Kunst/Musik/Literatur	x (li)	x (li)		
ein gesellschaftswissen-schaftliches Fach	x	x	x	x
Geschichte			x	x
Sozialwissenschaften			x	x
Mathematik	x	x	x	x
Naturwissenschaft	x	x	x	x
eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	x	x	x	x
Religionslehre	x	x		
Sport	x	x	x	x

Bei der Festlegung der Leistungskursfächer ist zu beachten, dass der erste Leistungskurs eine fortgeführte Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft oder Deutsch sein muss. Das zweite Leistungskursfach kann aus dem Angebot der Schule gewählt werden. Die Bedingungen des ersten Leistungskurses sind relevant für die individuelle Schullaufbahn und für die Wahl der Abiturfächer, haben aber nichts mit den Blockungen und der Festlegung der beiden LK-Schienen im Stundenplanraster zu tun.
Es können nicht zugleich zwei der Fächer Kunst, Erdkunde, Physik und Chemie als LK angewählt werden, da wir in diesen Fächern mit allen drei anderen Gymnasien auf einer Schiene kooperieren und nach Möglichkeit jede Schülerin / jeder Schüler einen Leistungskurs an der eigenen Schule belegt haben soll.

Als Leistungskurse können grundsätzlich die folgenden Fächer gewählt werden:

Aufgabenfeld I: • Deutsch • Englisch • Kunst • Musik	Aufgabenfeld II: • Geschichte • Erdkunde • Erziehungswissenschaft • Sozialwissenschaften	Aufgabenfeld III: • Mathematik • Biologie • Chemie • Physik • Informatik	

Alle anderen Fächer können nicht als Leistungskursfach gewählt werden.

Klausurfächer

Bei der Festlegung der Schullaufbahn müssen auch die Klausurfächer berücksichtigt werden. In der Einführungsphase müssen in folgenden Fächern bzw. Fächergruppen Klausuren geschrieben werden:

- Deutsch
- in allen Fremdsprachen
- Mathematik
- in einer Gesellschaftswissenschaft
- in einer Naturwissenschaft

In D, FS, M werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben, in allen anderen Fächern 1-2. Im zweiten Halbjahr wird in den Fächern Deutsch und Mathematik die zweite Klausur als zentral gestellte Aufgabe geschrieben.

In den ersten drei Halbjahren der Qualifikationsphase müssen in den folgenden Fächern Klausuren geschrieben werden:

- in den vier Abiturfächer, somit auch in den beiden Leistungskursen sowie in den beiden Grundkursen, die als drittes und viertes Abiturfach angestrebt werden
- Deutsch
- eine Fremdsprache – auf jeden Fall die mit der Oberstufe neu einsetzende Fremdsprache
- Mathematik
- eine weitere Fremdsprache oder ein naturwissenschaftlich-technisches Fach

Ab der Q1 werden in allen Fächern zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. In den modernen Fremdsprachen wird in der Qualifikationsphase eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Abiturfächer

Die Abiturprüfung wird wie oben erwähnt in vier Fächern abgelegt. Bei der Wahl der vier Abiturfächer müssen

- die drei Aufgabenfelder abgedeckt werden
- müssen **zwei** der Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik berücksichtigt sein.
- Religionslehre kann als Abiturfach das Aufgabenfeld II abdecken.
- Die beiden Leistungskurse sind die ersten beiden Abiturfächer; das dritte und vierte sind Grundkursfächer. Das vierte Abiturfach wird mündlich geprüft.

Aus der Kombination der Bedingungen für die Leistungskurse und Abiturfächer ergeben sich Konsequenzen für die Wahlen:

- Es können als Leistungskurse und als Abiturfächer keine zwei Naturwissenschaften gewählt werden, da das Aufgabenfeld II nicht abgedeckt wäre oder nicht zwei Fächer der o.g. Fächergruppe als Abiturfächer bestimmt werden könnten.
- Außerdem können nicht gleichzeitig eine Naturwissenschaft und Kunst als Abiturfächer gewählt werden
- Wenn Kunst oder Musik als Abiturfach gewählt wird, muss Mathematik unter den Abiturfächern sein.
- Das Gleiche gilt für die Wahl von zwei Fremdsprachen oder zwei Gesellschaftswissenschaften als Abiturfächer.

Vertiefungskurse

Im Rahmen der durch Beschluss der Kultusministerkonferenz festgelegten mindestens 102 Wochenstunden in den drei Jahren der gymnasialen Oberstufe können auch zweistündige Vertiefungskurse in der Einführungsphase und im ersten Jahr der Qualifikationsphase (Q1) belegt werden. Ziel dieser Fächer ist es, Schülerinnen und Schülern individuell – auf allen Leistungsniveaus - zu fördern. Ein Wechsel des Faches nach einem Halbjahr ist möglich; genauso wie die erstmalige Anwahl eines Vertiefungsfaches nach dem ersten Halbjahr. In Kooperation mit dem Gauß-Gymnasium werden wir in den folgenden Fächern Vertiefungskurse anbieten: Deutsch, Englisch und Mathematik. Es besteht nur die Möglichkeit, pro Halbjahr ein Vertiefungsfach zu belegen.

Über die Zulassung zu einem Vertiefungskurs und über die Verpflichtung, einen bestimmten Kurs zu belegen, entscheidet der Schulleiter.

Projektkurse

„Der Projektkurs ist so angelegt, dass sich die Teilnehmer - bezogen auf das Rahmenthema des Projektkurses - individuellen Vorhaben widmen, die sie weitgehend selbstständig planen und an denen sie über die Dauer eines Schuljahres eigenständig arbeiten. Diese Konzeption unterscheidet den Projektkurs vom herkömmlichen Unterricht, in dem Inhalte und Gegenstände sequenziell [viertel- bzw. halbjährlich] wechseln und eröffnet durch den geforderten ‚langen Atem' die Möglichkeit zu intensiver, wissenschaftspropädeutischer Auseinandersetzung mit einem Thema." (Schulministerium)
Die Projektkurse richten sich an besonders gute Schülerinnen und Schüler. Entsprechende Kriterien sind neben den Leistungen in der Einführungsphase auch die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten im Rahmen eines Projektes und auch die Kompetenz, eine umfassende (schriftliche) Jahresarbeit zu erstellen.
Die Projektkurse werden dreistündig unterrichtet; aufgrund der besonderen Arbeitsweise können auch andere Unterrichtsstrukturen, wie eine nachmittägliche Blockveranstaltung, erprobt und mit der Doppelstundenstruktur gemischt werden. Die Projektkurse werden in Q1 eingerichtet. Es kann maximal ein Projektkurs belegt werden. Andererseits besteht keine Verpflichtung, einen Projektkurs zu belegen. Über die Teilnahme an einem Projektkurs entscheidet der Schulleiter. Bei der Belegung eines Projektkurses muss gleichzeitig das zugrunde liegende Unterrichtsfach belegt sein. Dabei ist die Kursart unwichtig.

Erwerb der Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) wird frühestens am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase erreicht. Zusätzlich muss noch mindestens ein einjähriges gelenktes Praktikum absolviert werden. Schüler/innen, die nach der Q1 die Schule verlassen, sind ggf. noch berufsschulpflichtig. Diese Pflicht kann bei Vorlage eines abgeschlossenen Praktikumsvertrages ruhen. Die Berufsschulpflicht endet am Ende des Schuljahres, in dem eine Schülerin / ein Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Gestaltung der Einführungsphase

Das Stundenvolumen von 34-36 Stunden kann unterschiedlich erfüllt werden:

- Belegung von 12 Fächern; damit ist das Volumen von 36 Stunden erfüllt und es kann kein Vertiefungskurs angewählt werden.
- Belegung von 11 Fächern, von denen eines eine vierstündige, neu einsetzende Fremdsprache ist. Dadurch werden genau 34 Stunden erreicht.
- Belegung von 11 Fächern ohne neu einsetzende Fremdsprache; dann muss zur Erfüllung der 34 Stunden noch ein Vertiefungskurs belegt werden.

Die Versetzungskonferenz kann am Ende des Schuljahres noch entscheiden, ob jemand an einem Vertiefungskurs teilnehmen soll. Das bedeutet dann, dass nur elf und nicht zwölf GK belegt werden können und nach Rücksprache mit dem Schüler / der Schülerin ein Fach zurückgestellt wird. Außerdem können die Stundenvolumina der beiden Halbjahre miteinander verrechnet werden. Wer beispielsweise im ersten Halbjahr 35 Stunden (11 GK + VK) belegt, braucht im zweiten Halbjahr mindestens 33 Stunden (11 GK ohne VK), so dass im Durchschnitt 34 Stunden nachgewiesen werden.
Außerdem ist es hilfreich, in der Stufe EF nicht beide Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften anzuwählen, damit wenigstens eines der beiden Fächer als Zusatzkurs in der Q2 belegt werden kann. Ansonsten kann die Belegung von acht GK und zwei LK in beiden Schuljahren der Qualifikationsphase nicht garantiert werden. Wer in der Q1 Literatur als künstlerischen Kurs anwählt, hat in der Q2 nur sieben GK, wenn nicht ein Zusatzkurs belegt wird. Damit wäre dann die Schullaufbahn fehlerhaft und könnte nicht fortgesetzt werden.
In der Schullaufbahn können durchaus besondere Schwerpunkte gewählt werden. So könnte neben der fortgeführten Fremdsprache auch mit dem neunten Pflichtfach eine weitere Fremdsprache und sogar im Rahmen der elf bzw. zwölf GK eine dritte Fremdsprache angewählt werden. Unter den Fremdsprachen kann aber nur eine neu einsetzende Fremdsprache vertreten sein. Ferner ist auch ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt möglich, wenn neben der Naturwissenschaft auch als neuntes Pflichtfach ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III (Naturwissenschaft bzw. Informatik) belegt wird. Unter den weiteren Fächern könnte durchaus noch ein drittes Fach dieser Fächergruppe ausgewählt werden.
Alternativ dazu kann aber auch ein Schwerpunkt auf die Gesellschaftswissenschaften gelegt werden, wenn neben dem Pflichtfach noch bis zu zwei weitere Fächer dieser Gruppe angewählt werden.
Wenn für das neunte Pflichtfach (Schwerpunktfach) keine Alternative eingeplant wird, kann die Festlegung im Laufe der Schulzeit nicht mehr korrigiert werden.

Latinum

Das Latinum kann bei Lateinisch als in der Oberstufe neu einsetzender Fremdsprache (l_0) durch eine schriftliche und mündliche Prüfung erworben werden. Ist Latein drittes oder viertes Abiturfach, wird der entsprechende Prüfungsteil des Abiturs anerkannt; so etwa die schriftliche Prüfung, wenn Latein drittes Abiturfach ist. Das Kleine Latinum wird am Ende der Q2.2 erteilt, wenn die Leistungen mindestens die Note ausreichend erreichen.

Beispiele für am Schalker Gymnasium mögliche Schullaufbahnen

1. Beispiel: Fremdsprachlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		**Abitur-fach**	**Q1**		**Q2**		Anzahl der anrechen-baren Kurse
			1. H.	2. H.	1. H.	2. H.	
1	Deutsch	LK	5	5	5	5	4
2	Englisch	LK	5	5	5	5	4
3	Französisch (f_6)		3	3	3	3	4
4	Italienisch (i_0)		4	4	4	4	4
5	Kunst		3	3	3	3	2
6	Geschichte	4.	3	3	3	3	4
	(Sozialwissenschaften)				3	3	2
7	Mathematik		3	3	3	3	4
8	Chemie	3.	3	3	3	3	4
9	Religionslehre		3	3			2
10	Sport		3	3	3	3	4
11	Erziehungswissen.	**WStd**	35	35	35	35	40
	35 WStd.						
Insgesamt 105 Wochenstunden							

Beispiele für am Schalker Gymnasium mögliche Schullaufbahnen

2. Beispiel: Schwerpunkt im Aufgabenfeld III							
Einführungsphase		**Abitur-fach**	**Q1**		**Q2**		Anzahl der anrechen-baren Kurse
			1. H.	2. H.	1. H.	2. H.	
1	Deutsch	3.	3	3	3	3	4
2	Englisch		3	3	3	3	4
3	Kunst		3	3			2
	(Geschichte)				3	3	2
4	Sozialwissenschaften	4.	3	3	3	3	4
5	Mathematik	LK	5	5	5	5	4
6	Biologie	LK	5	5	5	5	4
7	Chemie		3	3	3	3	4
8	Physik		3	3	3	3	4
9	Religionslehre		3	3	3	3	4
10	Sport		3	3	3	3	4
	(Projektkurs)		3	3			
11	Philosophie	**WStd.**	37	37	34	34	40
12	Erziehungswissenschaft						
	36 **WStd.**						
Insgesamt <u>107</u> Wochenstunden							